



# Nierderwild am Scheideweg

Weiter so oder neue Wege?

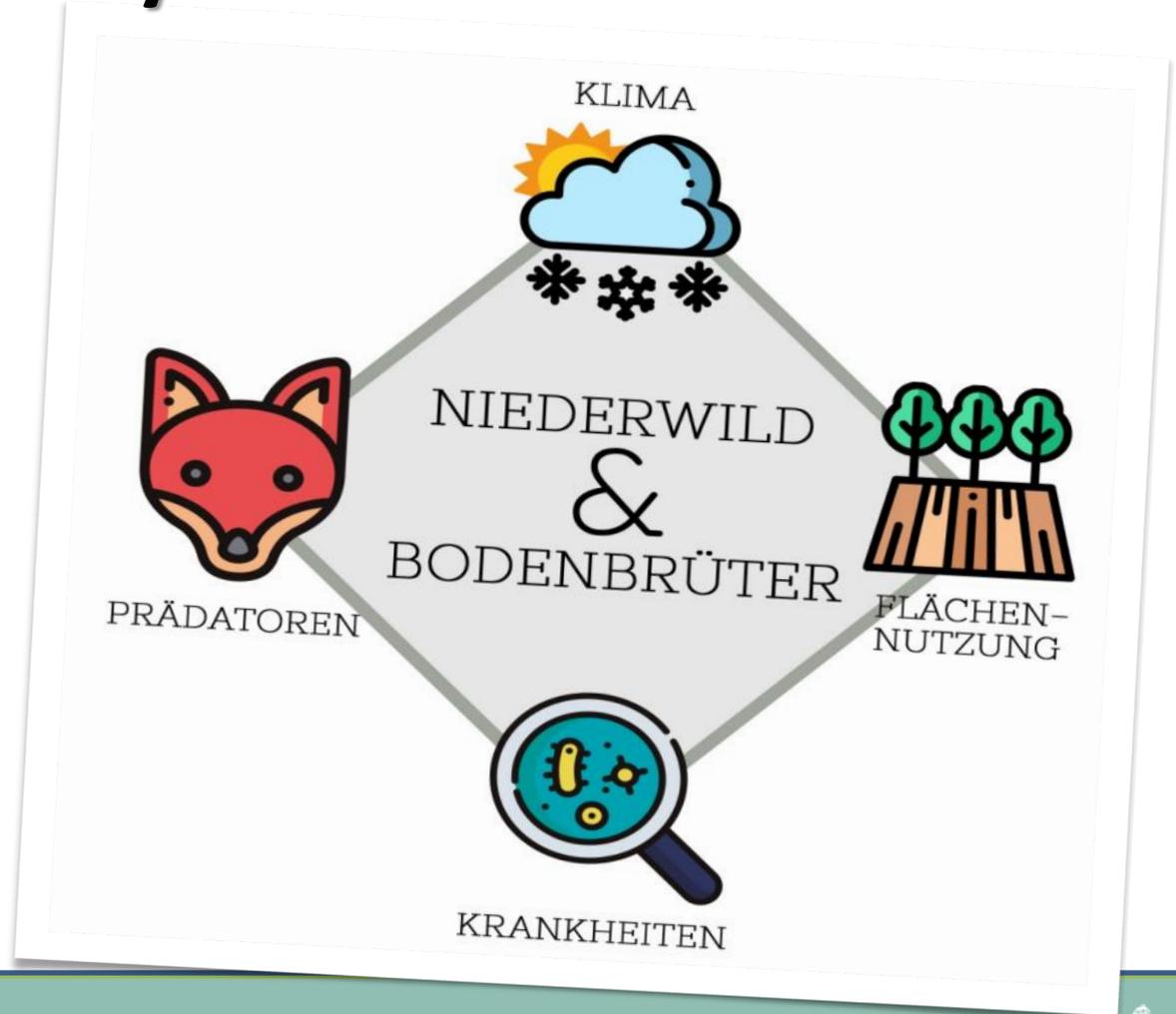
# Einige GCD Projekte der letzten 15 Jahre



- ▶ Langzeitmonitoring der Tagfalter und Widderchen im Oettinger Forst
- ▶ Pflanzensoziologisches Langzeitmonitoring in einem Wirtschaftswald
- ▶ Entwicklung der Avifauna in einem Wirtschaftswald
- ▶ Ursachenforschung von Wildverbiss. Folgen einer „Überpopulation“ oder physiologisch unabdingbar?
- ▶ Wildlife Conservation in einem schottischen Grouse Moor
- ▶ Schlupferfolgskontrollen und Mortalitäten von Wat- und Hühnervögeln in einem schottischen Grouse Moor.
- ▶ Machbarkeitsstudien zur Mortalität von Junghasen
- ▶ Populationsdynamik, Entwicklung und Gesundheitsstatus des Feldhasen
- ▶ Satellitentelemetrie an Rotwild in Österreich und Deutschland
- ▶ Optimierung von biodiversitätsfördernden Maßnahmen in der Agrarlandschaft
- ▶ Niederwildhege und Artenschutz in Niederösterreich - Gutsbetrieb Hardegg
- ▶ Was bedeutet Stress bei Wildtieren? Rotfuchs in freier Wildbahn und in Schliefenanlagen
- ▶ Kooperation mit zahlreichen, renommierten Forschungsinstituten in Deutschland und Österreich

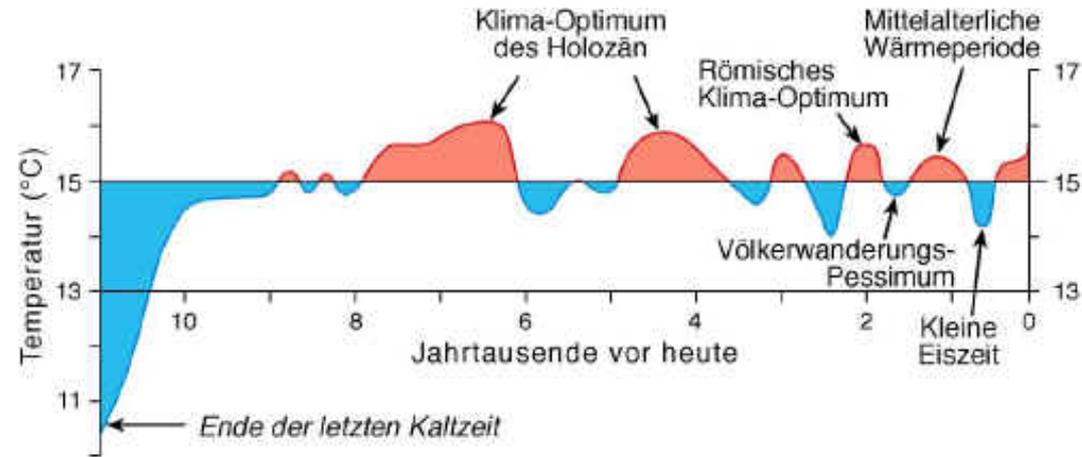
# Im Fokus der Game Conservancy Deutschland e.V.

Insbesondere die Arten der offenen und halboffenen Landschaften finden sich im „Bermuda-Viereck“ und sind regional vom Aussterben bedroht.



# Klimatische Einflüsse

- Die Klimaveränderungen eignen sich im Besonderen dazu, von den Hauptproblemen des Artenschutzes abzulenken...



*Bodennahe nordhemisphärische Mitteltemperaturen der letzten 11.000 Jahre (verändert nach Dansgaard et al., 1969, und Schönwiese, 1995)*

Aktuell sind die meisten Arten weltweit durch Überbevölkerung des Menschen, Lebensraumverlust, Einschleppung von Gebietsfremden Arten und Missmanagement gefährdet.

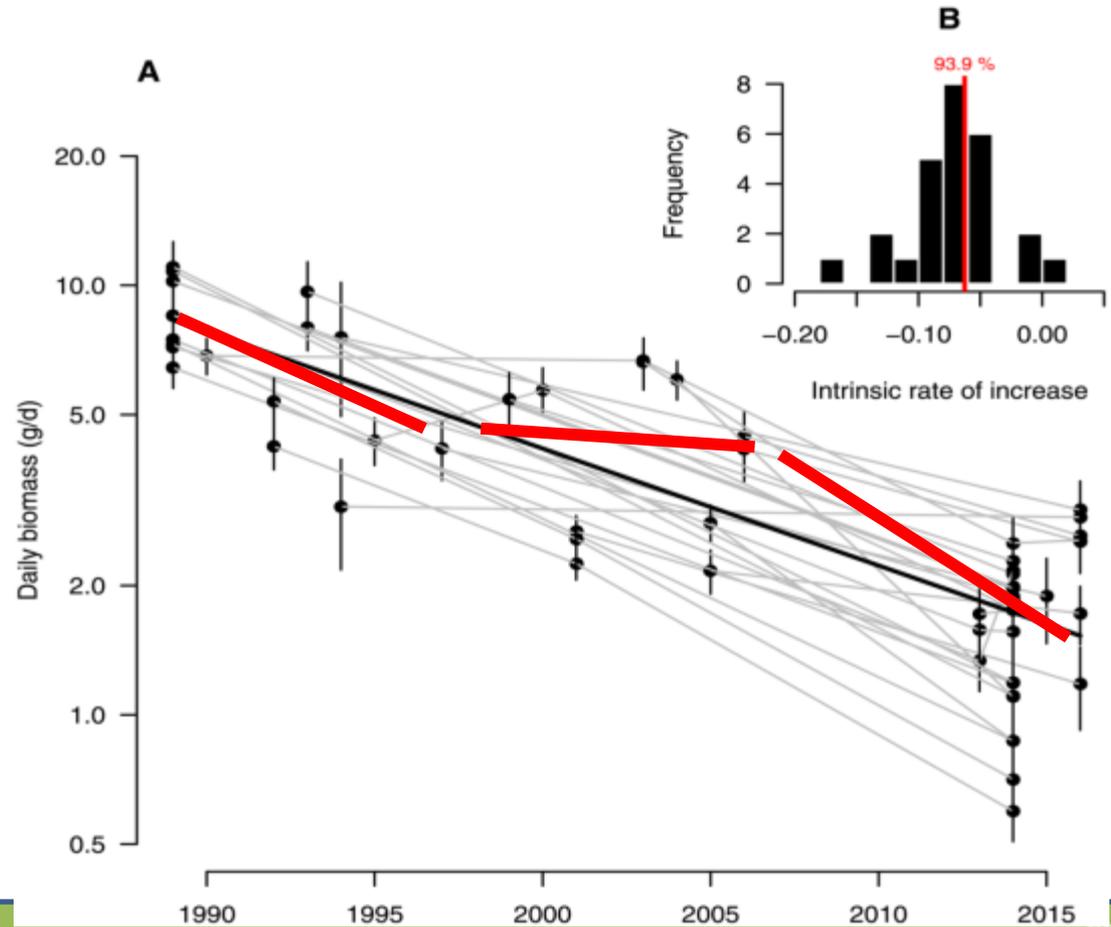
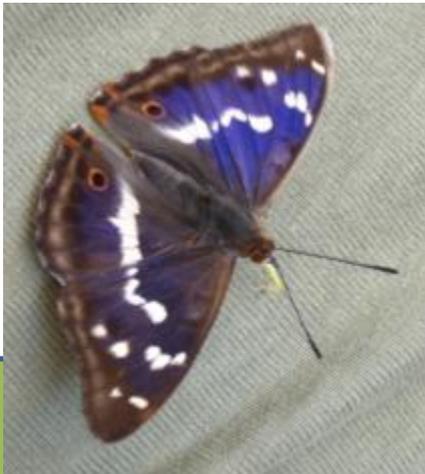
# Klimapolitik ist teilweise der Motor für Artenschwund!

- Biogasanlagen
- Windräder
- Solarparks in der Kulturlandschaft

## **Direkte Tötung von Tieren, Flächenkonkurrenz und Störung**

In Deutschland wurden von 2006 auf 2007 im Zuge des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) 500.000 ha Brachen und Stilllegungen in Intensivkulturen umgewandelt!

# Insektensterben – ein mediales Großereignis!



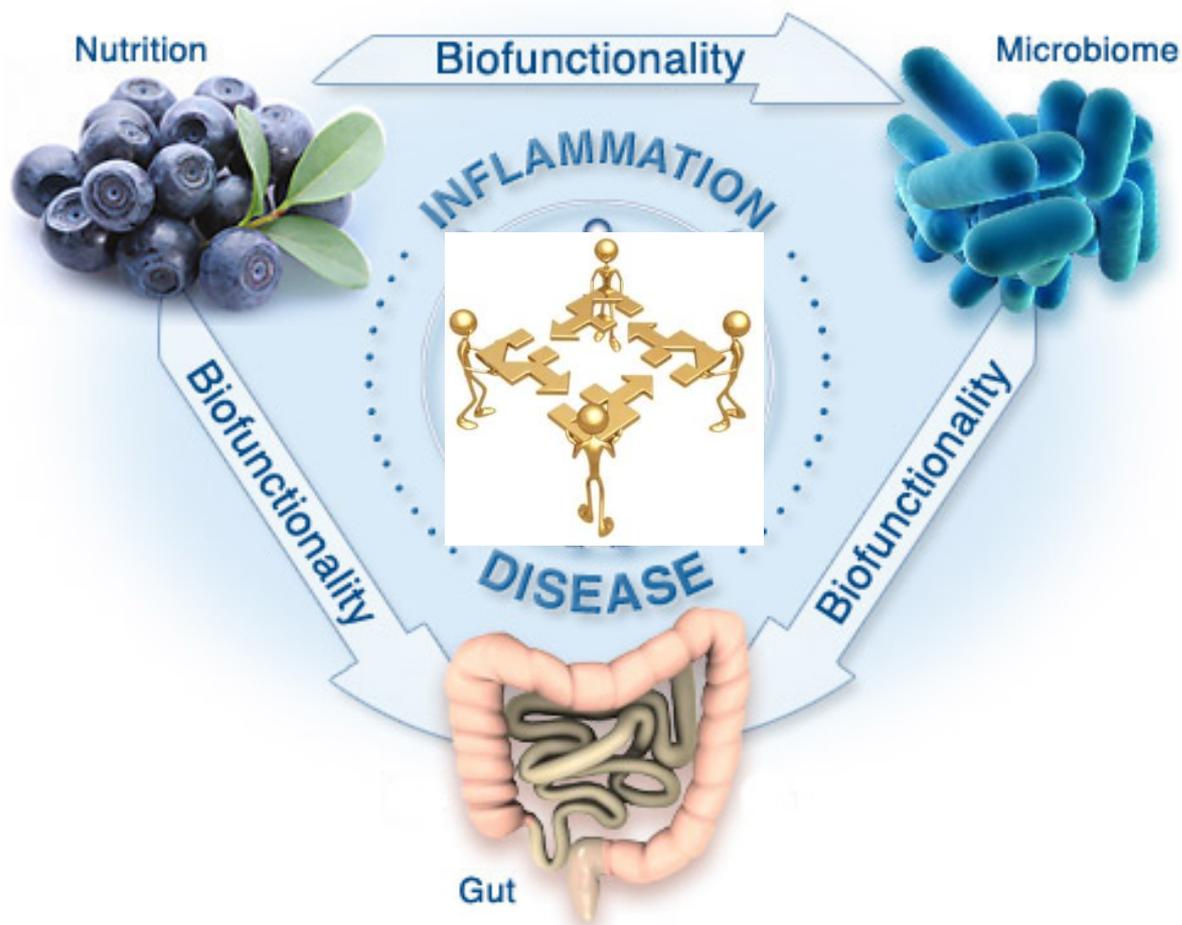
# Bedeutung von Krankheiten

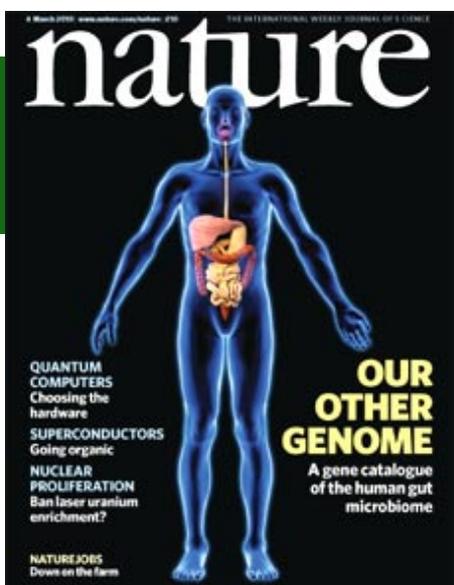
## Bekämpfung von Seuchen bei ausgesuchten Arten

- TBC – Abschuss des Rotwildes
- Tollwut – flächendeckende Immunisierung
- MRSA bei Wildtieren

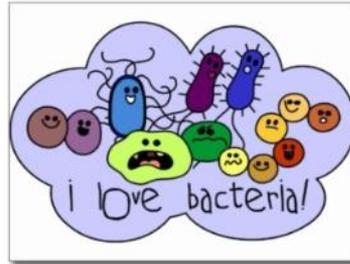


# Krankheiten, Nahrung, Ernährung

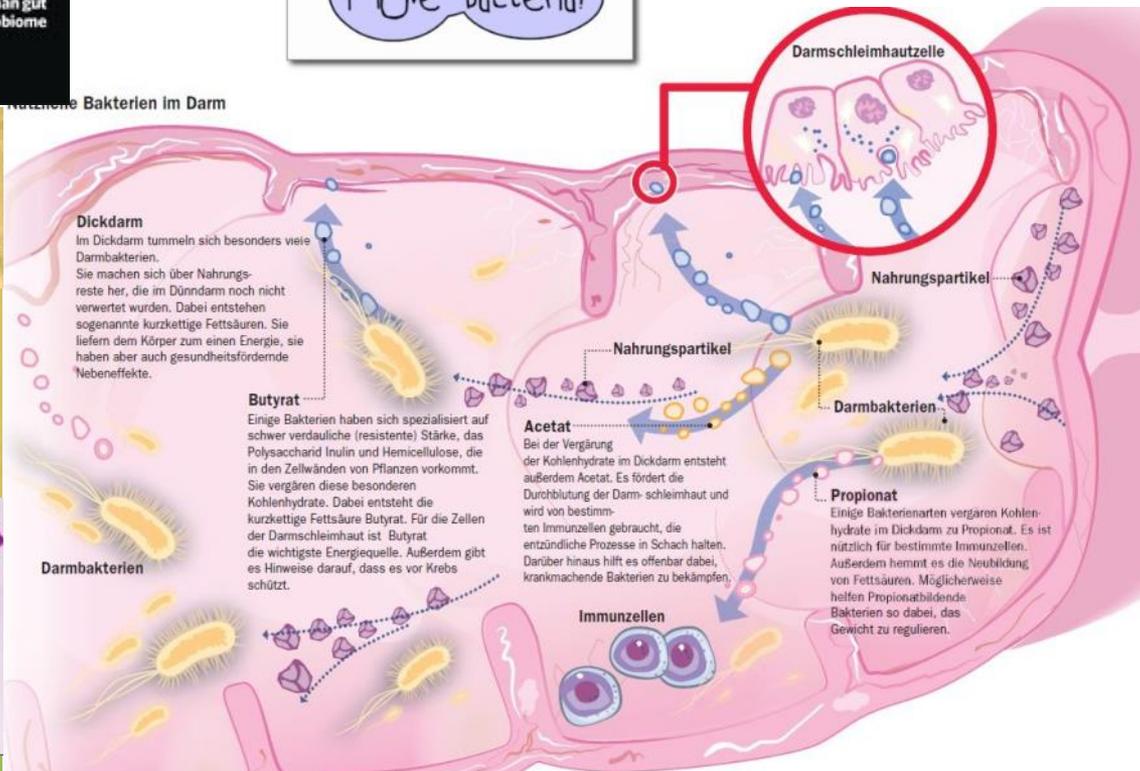




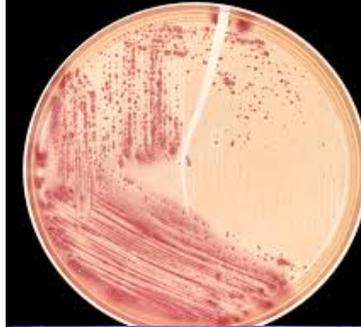
# Immunsystem



nutzlose Bakterien im Darm



*Escherichia coli*



# Flächennutzung und Artenschutz

- Nahrung
- Deckung
- Ruhe

## Müssen ganzjährig verfügbar sein!

Bisherige GAP Förderung sieht innerhalb des Greening vor, dass 5 % der Flächen „ökologischer“ werden sollten.

De facto sind nur ca. 1,5 % der landwirtschaftlichen Nutzflächen theoretisch als Ganzjahresbiotop nutzbar.

Künftig darf es keine „Schlupflöcher“ mehr geben, die eine Lebensraumschaffung ad absurdum führen (z.B. Zwischenfruchtanbau, keine Befreiung von Ökobetrieben und von Grünlandbetrieben!).

Zahlreiche bürokratische Hürden müssen dazu beseitigt werden (5-Jahrsregel, Flächenantrag etc.!).

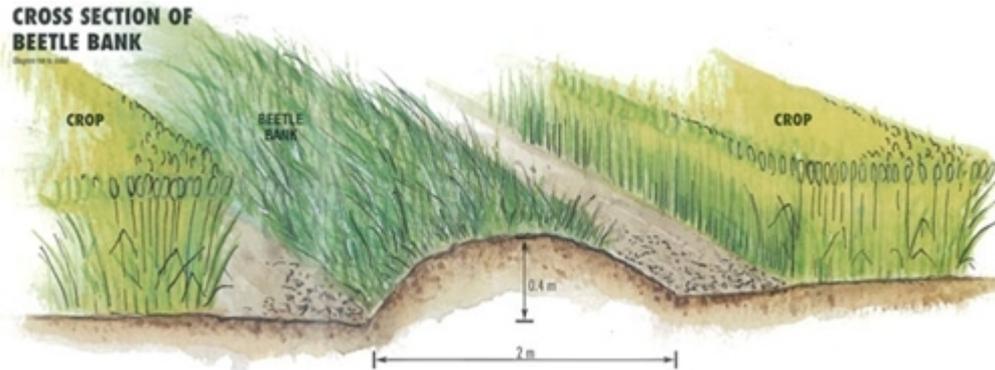
# Landwirtschaft hat die zentrale Schlüsselfunktion im Erhalt der Biodiversität, letztlich des Niederwildes

- Finanzielle Anreize für biodiversitätsfördernde Maßnahmen müssen sich erheblich positiv in der Jahresbilanz der Betriebe niederschlagen
- Flächendeckende Schaffung eines Mosaiks an Ganzjahrbiotopen

# Ganzjahresbiotope

- Die Schaffung und der Erhalt von ganzjährig verfügbaren Biotopen , die Ruhe, Deckung und Nahrung sind wesentlich für den Erhalt und die Förderung der Agrarbiozönosen

*Untersuchung zur praktischen Umsetzbarkeit von Beetle Banks, deren Nutzen für die Biodiversität und Alternativen*



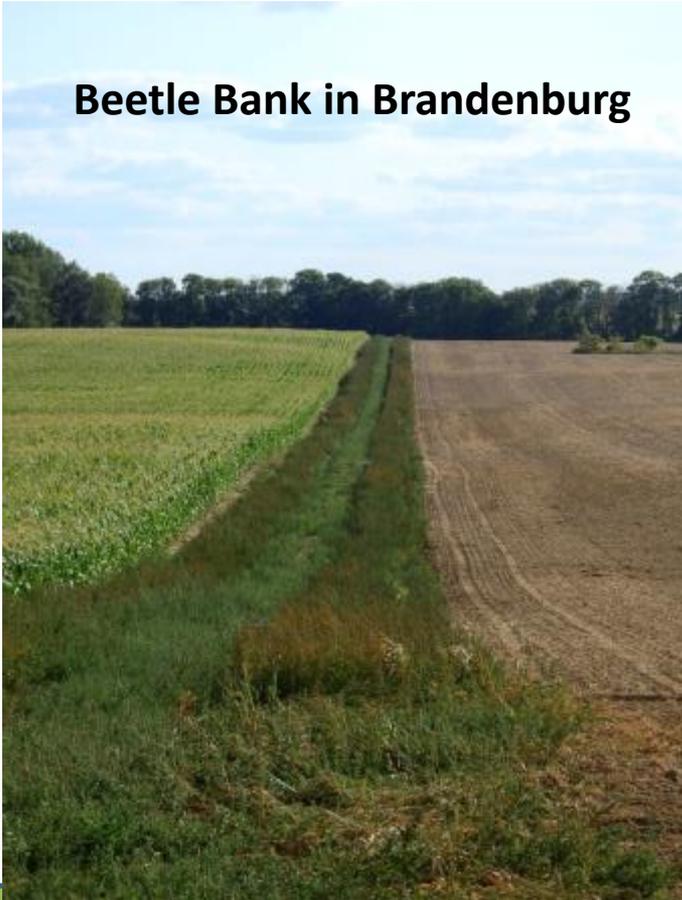
# Mosaik schaffen

- Trenn-
- Biotop
- Nahru



# Mosaik schaffen

**Beetle Bank in Brandenburg**



**Grouse Moor in Schottland**

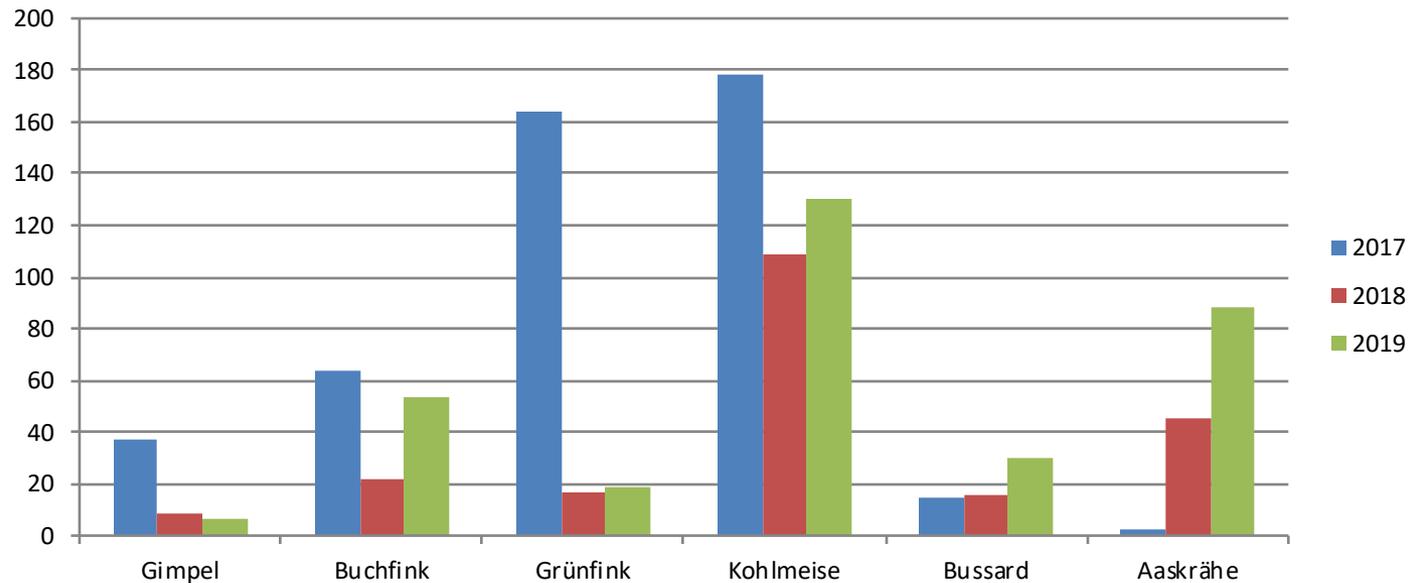


**Ackerrandstreifen Gut Hardegg**



# Wissen schaffen

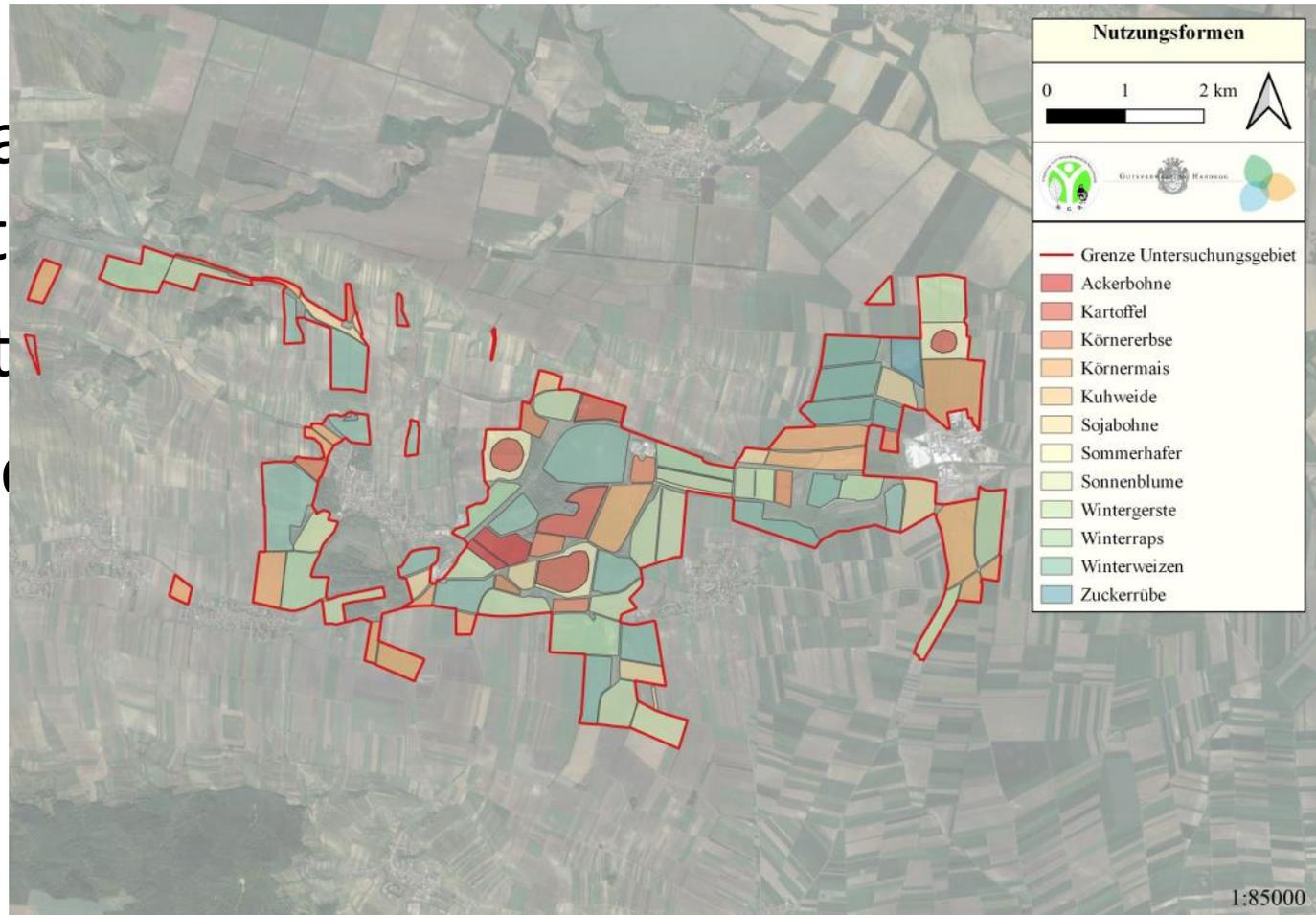
„Big Farmland Bird Count“ des GWCT in Österreich auf Initiative des Gut Hardegg



Singvogelschulungen  
im Januar 2020 sind in  
Vorbereitung

# Erfassung der Avifauna Gut Hardegg

- Rastvogelkartierung
- Habitatkartierung
- 72 Vogelarten
- 5111 Individuen



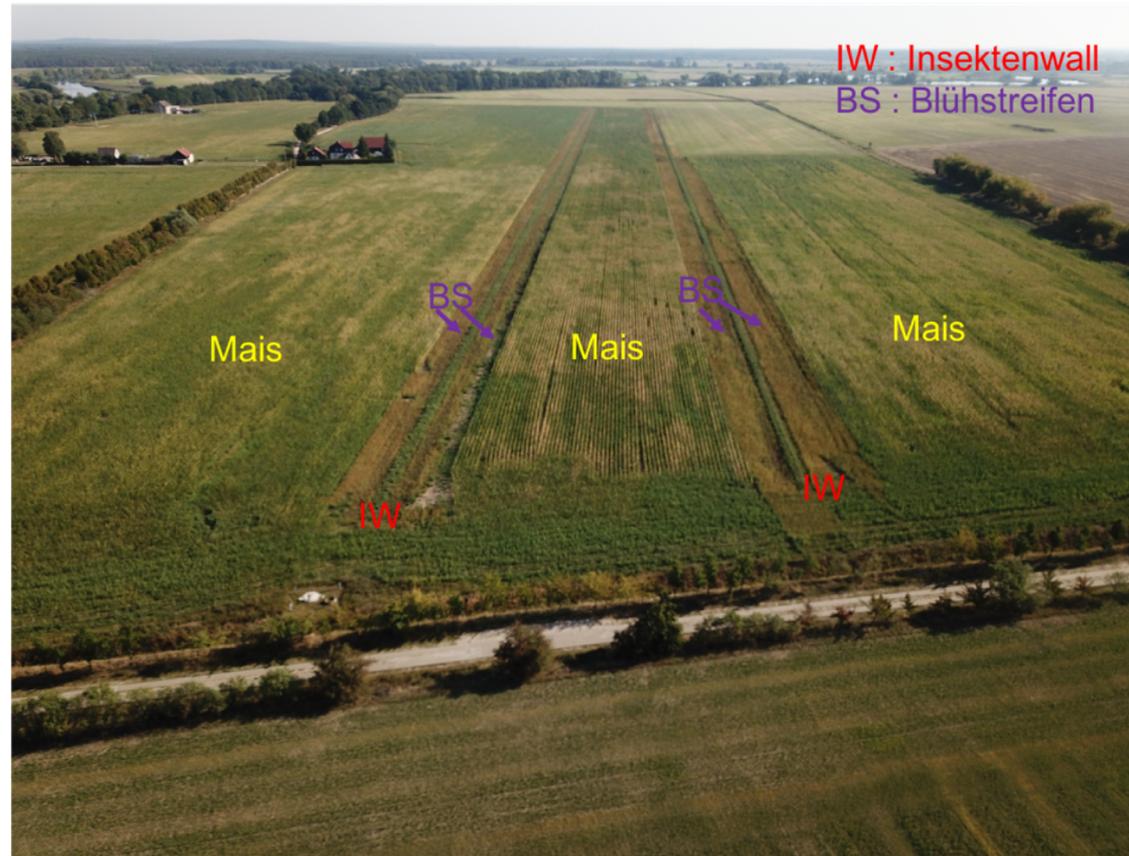
# Ganzjährige Fütterungen anlegen

- Zwischen 1950 bis heute sind in Deutschland schätzungsweise 1 Mio Tonnen Wildsamen weniger vorhanden
- Ernterückstände und Ernteverluste sind weitgehend reduziert



Fotos: Gut Hardegg

# Beetle Bank Projekte der GCD



# Beetle Bank Projekte der GCD

- Ganzjahresbiotop
- Windschutz
- Nässeschutz
- Gefrierschutz
- Nahrungsbasis
- biologische Schädlingsbekämpfung
- ...

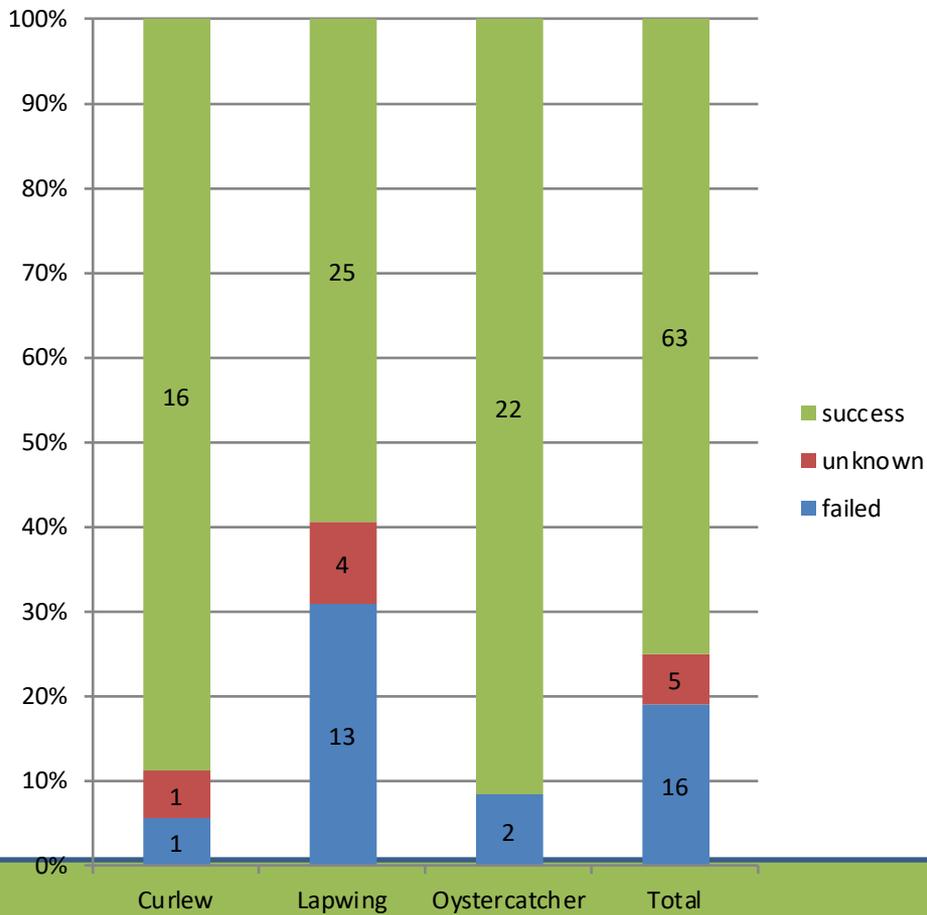


# Lebens- und Überlebensraum!

- Die Vielfalt und vor allem die Frequenz von generalistischen Beutegreifern in der heutigen Kulturlandschaft verhindert großflächig eine Regeneration der Populationen selten gewordener Arten.
- Source-Populationen können nur dort erreicht werden, wo ein intensives „Prädatorenmanagement“ durchgeführt wird!

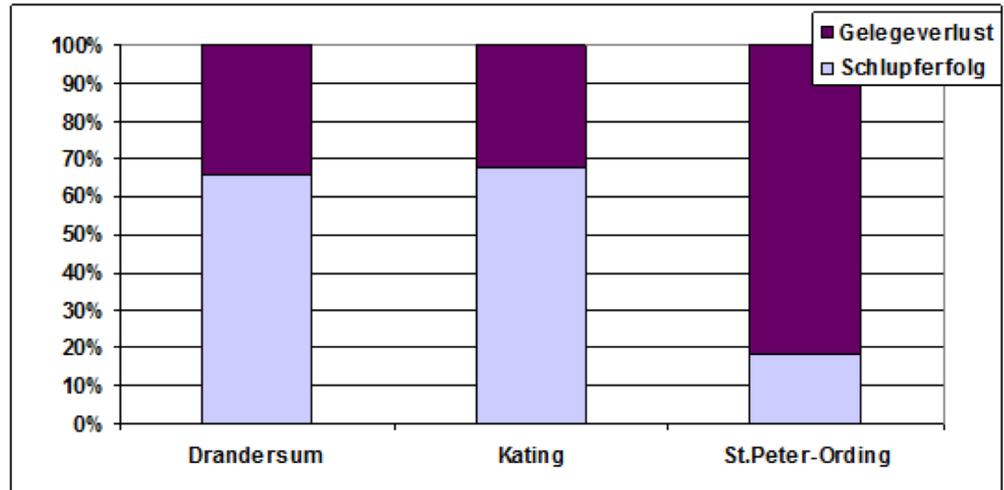
# 8 kritische Wochen

## Teil 1 - Brut

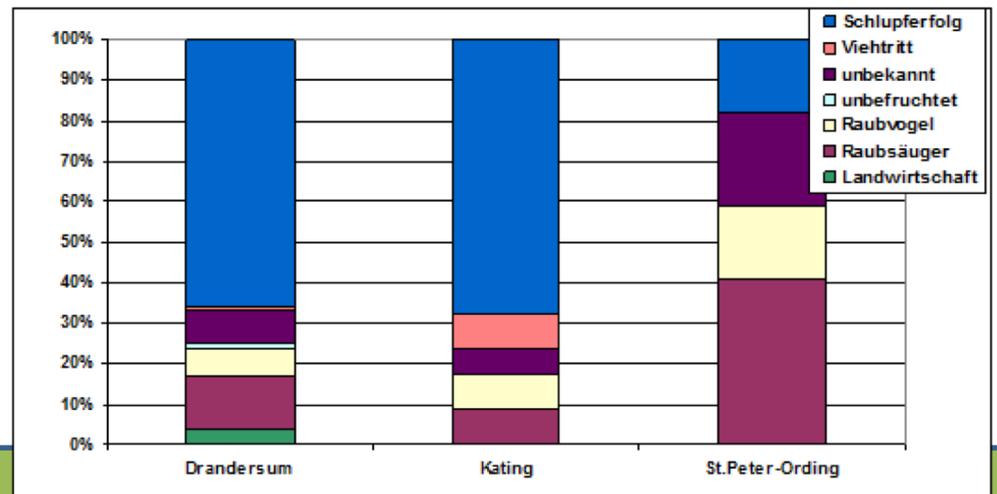


# Schlupferfolgsraten

Im Gebiet St.Peter-Ording sind bei allen untersuchten Arten die Gelegeverluste sehr hoch.



Über 40 % der Gelege in St.Peter-Ording werden in der Nacht von Raubsäugern zerstört.



# Nicht nur Füchse...



MINOX

08:45:51 AM 2017/05/08 27 °C ●

MIN 20

G.C.D.

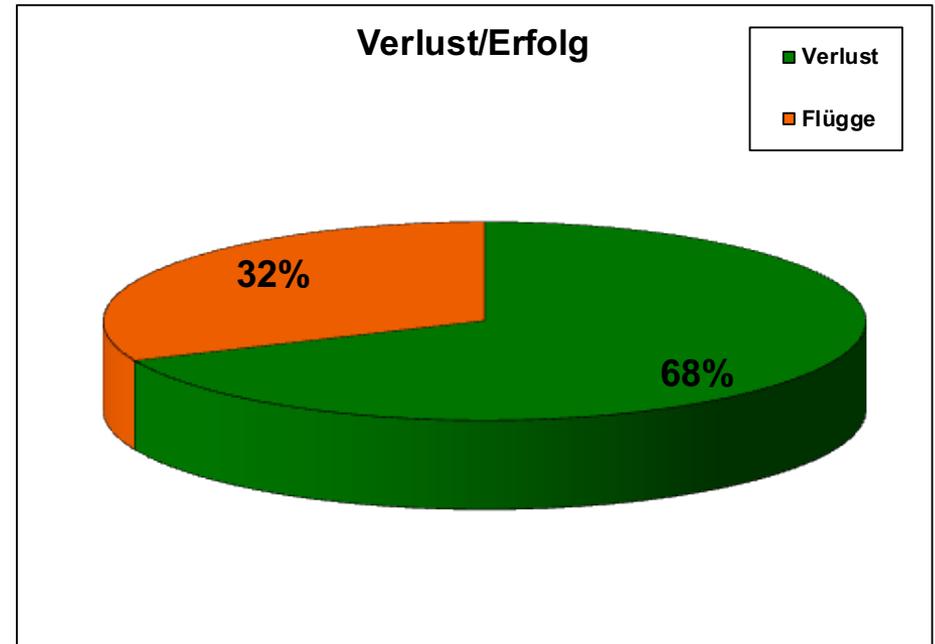


Game Conservancy Deutschland

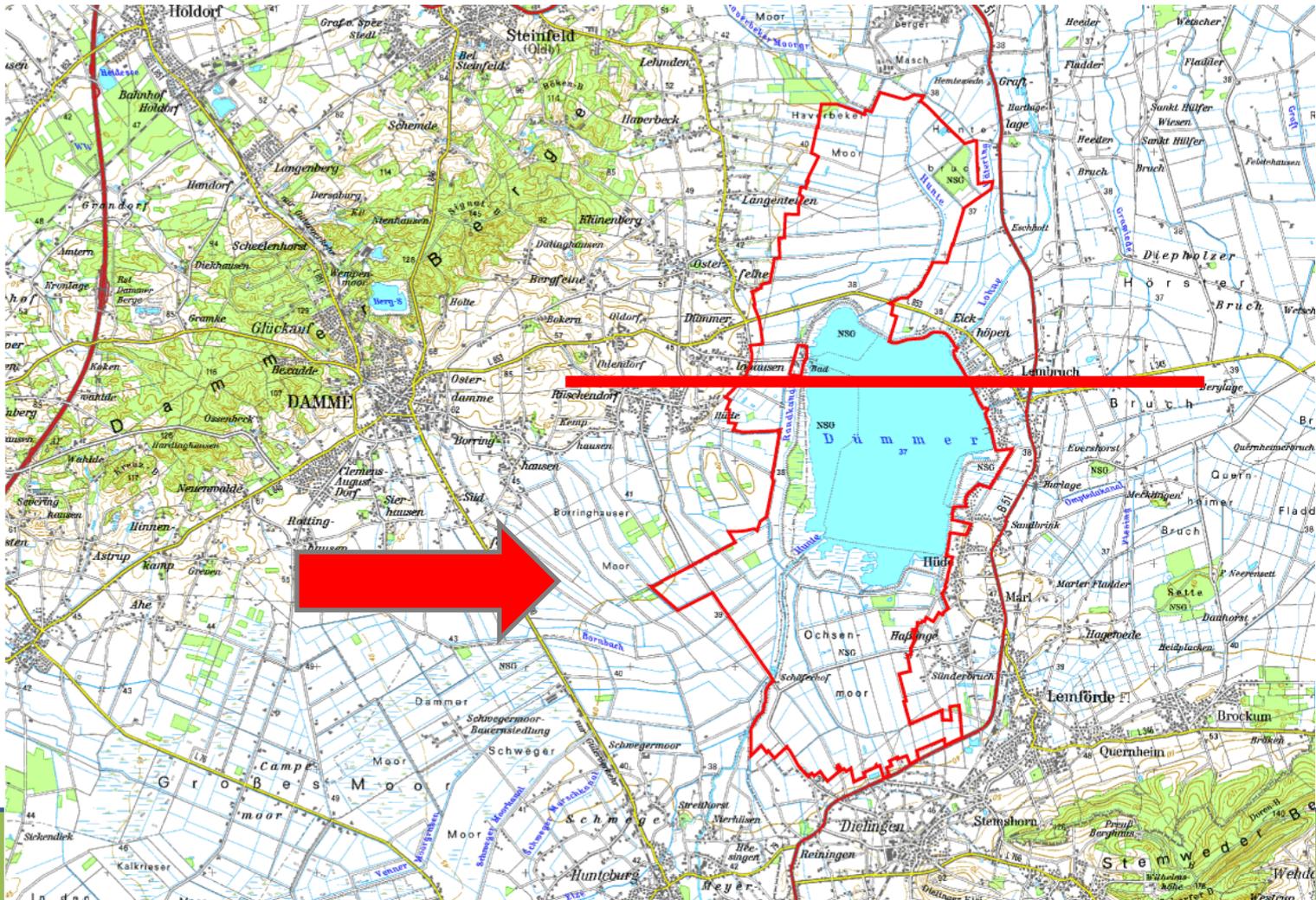
# 8 kritische Wochen



## Teil 2 – Flüge Werden



# Prädation in Schutzgebieten

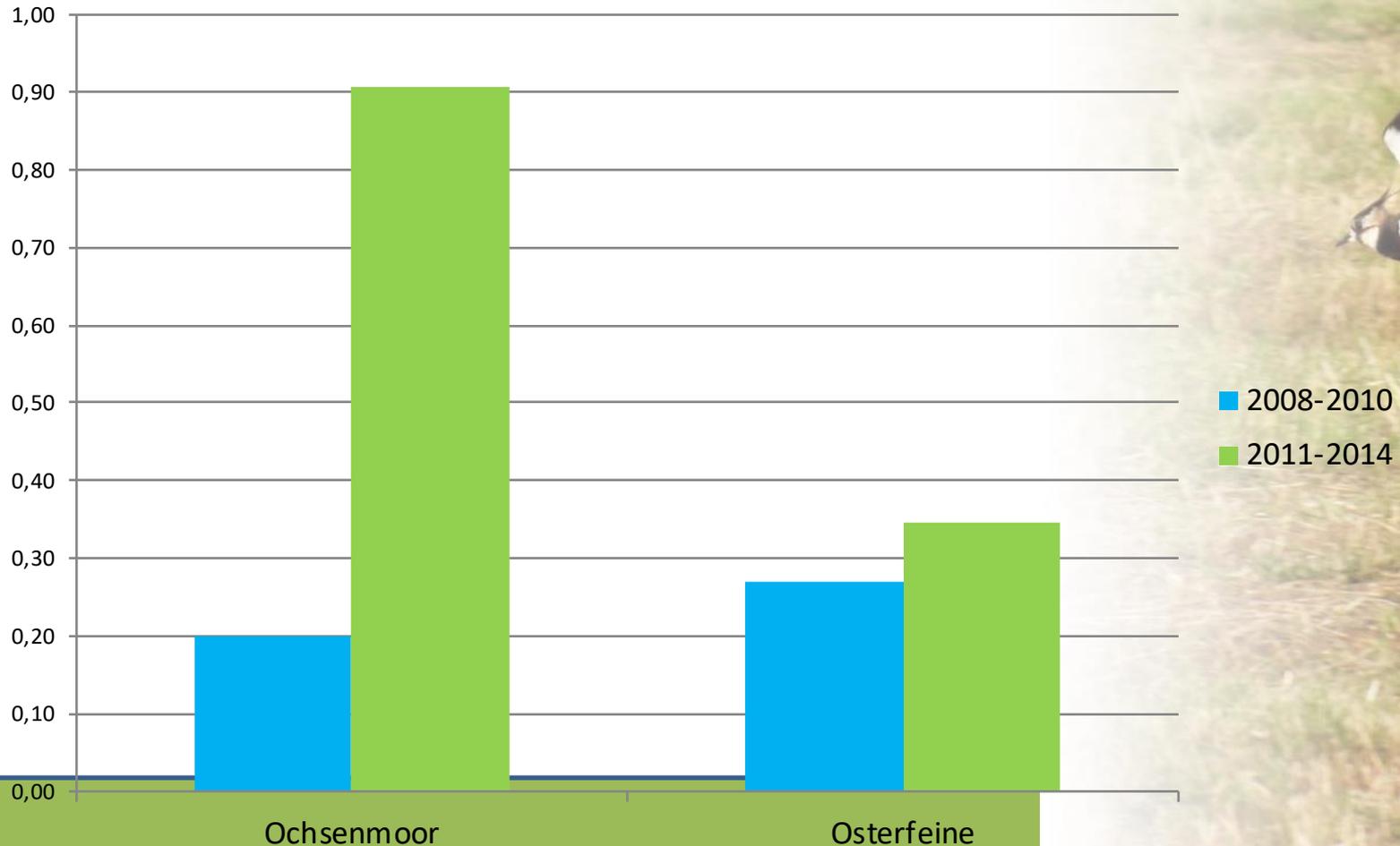


Daten: Bioconsult 2014, im Auftrage des Landes Niedersachsen  
mit Unterstützung der EU (LIFE-Projekt Wiesenvögel)



Daten: Bioconsult 2014, im Auftrage des Landes Niedersachsen  
mit Unterstützung der EU (LIFE-Projekt Wiesenvögel)

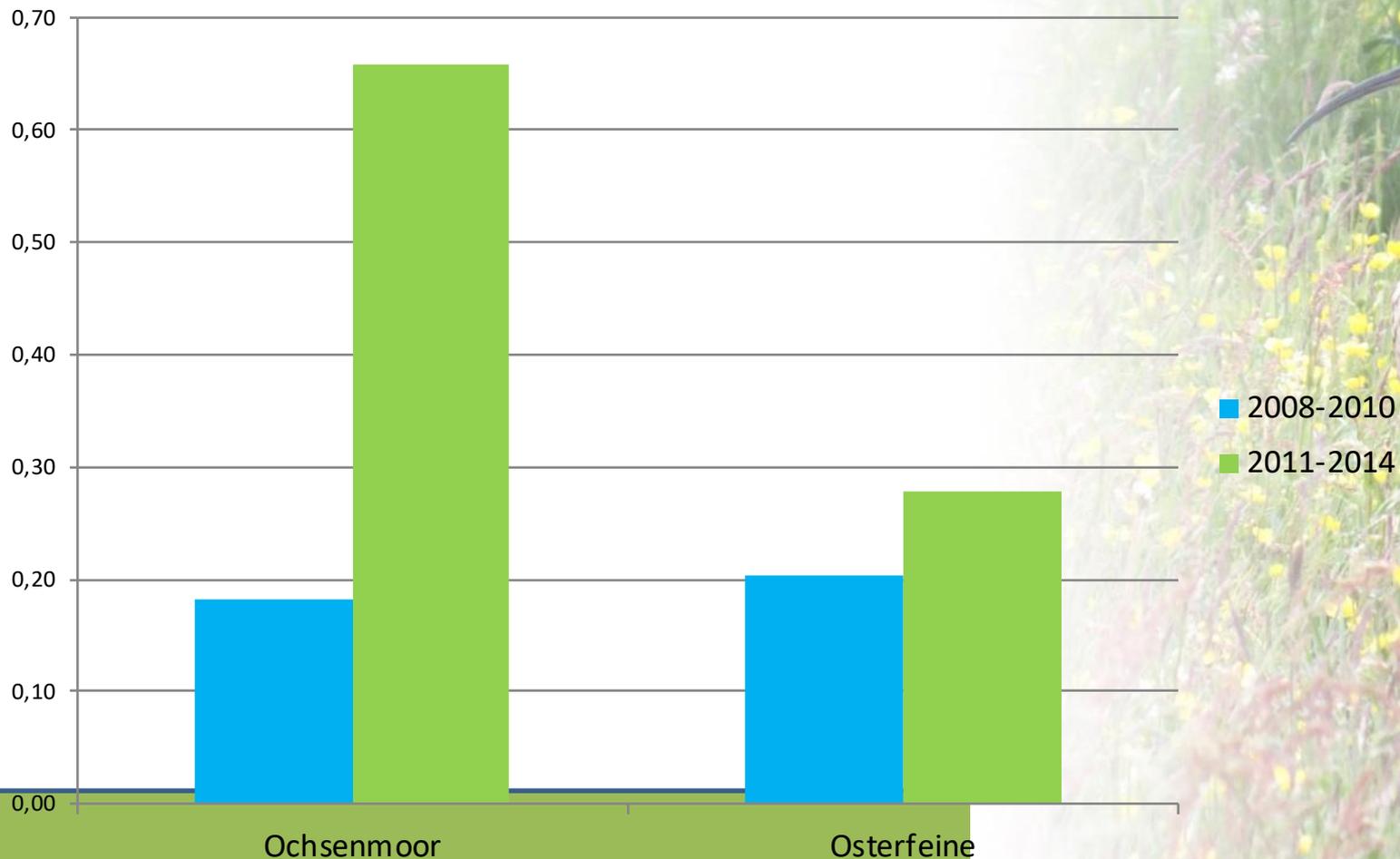
# Ergebnisse EU-VSG Dümmer



Daten: Bioconsult 2014, im Auftrage des Landes Niedersachsen  
mit Unterstützung der EU (LIFE-Projekt Wiesenvögel)



# Ergebnisse EU-VSG Dümmer



Daten: Bioconsult 2014, im Auftrage des Landes Niedersachsen mit Unterstützung der EU (LIFE-Projekt Wiesenvögel)



# Uferschnepfe

Bruterfolge telemetriertes  
Uferschnepfen 2014

Ochsenmoor: 1,0 juv./BP

Osterfeiner Moor: 0,0 juv./BP

...trotz „Optimallebensraum“ und laufender  
Habitatverbesserung in beiden Gebieten...

Daten: Bioconsult 2014, im Auftrage des Landes Niedersachsen  
mit Unterstützung der EU (LIFE-Projekt Wiesenvögel)



# Generalistische Prädatoren

- Wer Biodiversität in der Feldflur ablehnt, darf auf die Reduktion generalistischer Beutegreifer verzichten

Wanderratte, Mauswiesel, Hermelin, Mink, Steinmarder, Baummarder, Iltis, Dachs, Waschbär, Marderhund, Fuchs, Luchs, Goldschakal, Wolf, Dohle, Eichelhäher, Saatkrähe, Aaskrähe, Kolkrabe, Sperber, Habicht, Rohrweihe, Bussard, div. Möwen....

# Der „seltene“ Baummarder

**Erste Fangperiode:**

15.05. bis 15.09.

**Ergebnis:**

**25 Marderfänge**

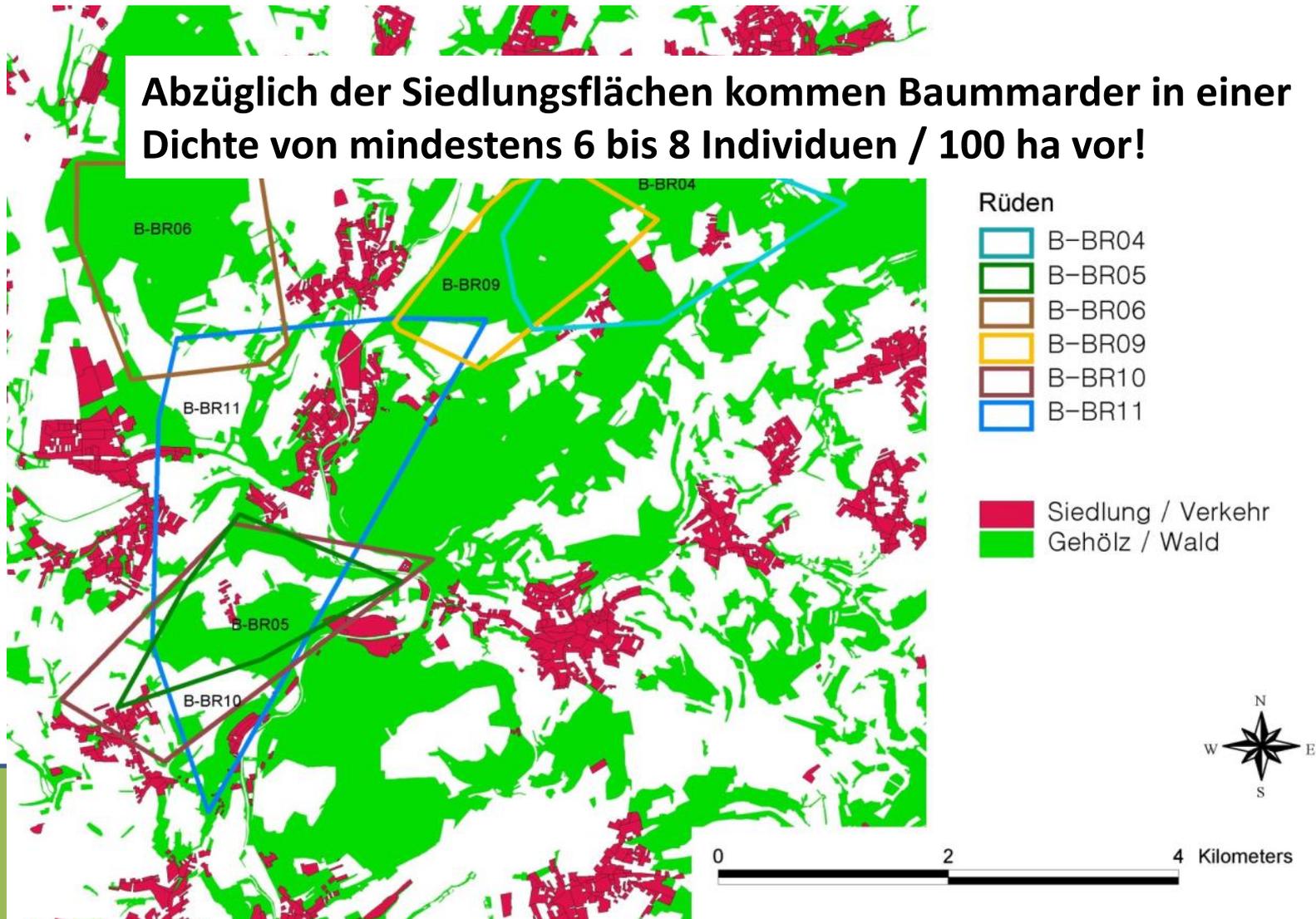
Davon 18 Erstfänge

Baummarder zu Steinmarder = 1:1



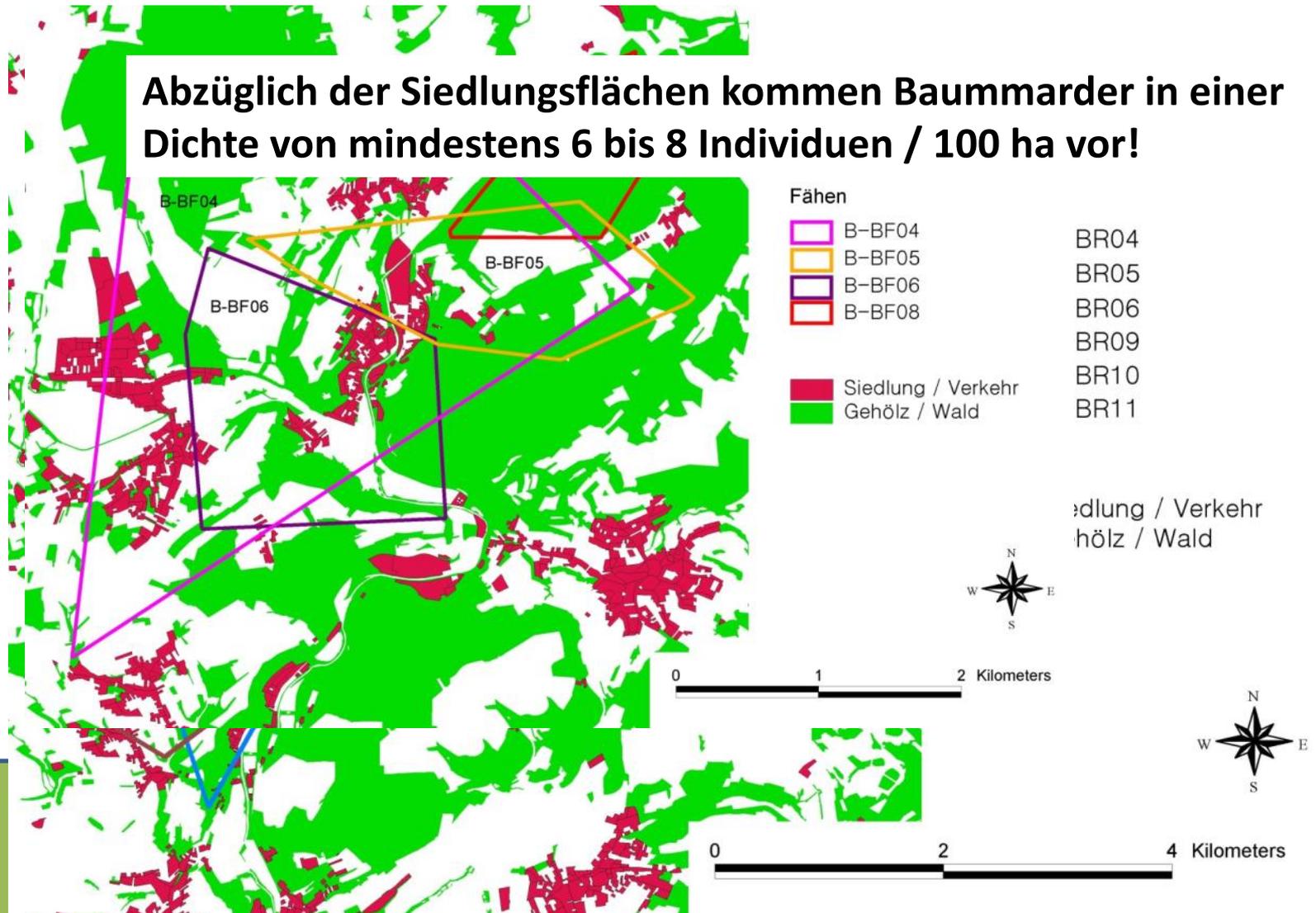
# Raumnutzung der Baummarder

Abzüglich der Siedlungsflächen kommen Baummarder in einer Dichte von mindestens 6 bis 8 Individuen / 100 ha vor!



# Raumnutzung der Baummarder

Abzüglich der Siedlungsflächen kommen Baummarder in einer Dichte von mindestens 6 bis 8 Individuen / 100 ha vor!



# Zukunft oder Ende des Feldhasen

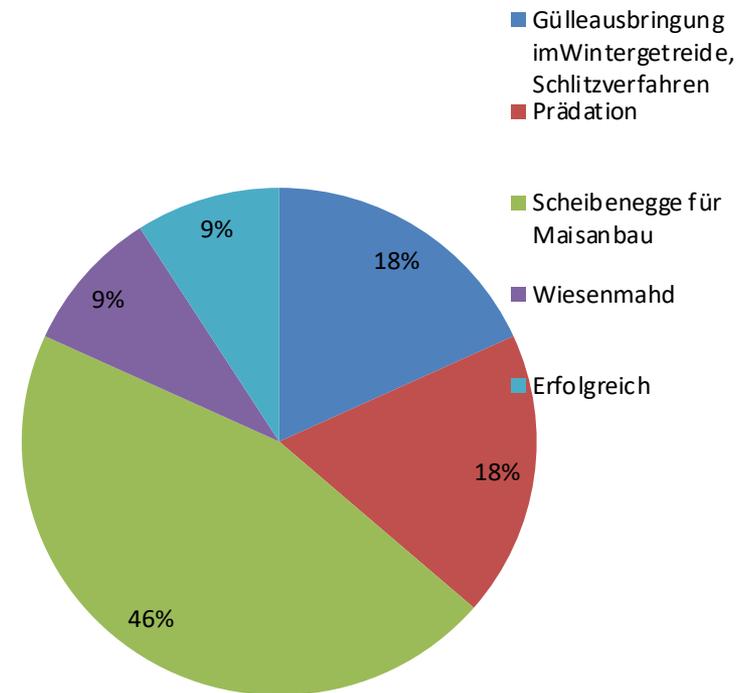
Die Rettung des Feldhasen als Indikator einer artenreichen Agrarlandschaft wird nur über einschneidende und richtungsweisende Änderungen

in der **Agrar- und Naturschutzpolitik**

erfolgen können.

**Für den Hasen ist es „fünf vor zwölf“, für das Rebhuhn nur noch wenige Sekunden...**

Junghasen Oettingen; n = 11



# „Maschinen-Prädation“



# Jagd versus Prädation?

- Der Unterschied zwischen Jagd und Prädation in der Wirkung auf die Ziel-Population ist der Zeitpunkt des Eingriffs!
- Jagd auf Niederwild erfolgt nach Abschluss der Reproduktion!
- Prädation wirkt am intensivsten während der Reproduktion!

# „Allerweltsarten“ – Hohe Schule des Artenschutzes

- „Naturschutz- und Politikversagen“ auf ganzer Linie
- Strategien des Naturschutz sind wirkungslos
- Es ist keine besondere Leistung, per se seltene Arten zu erhalten oder zu schützen, aber „Allerweltsarten“ (auch das Niederwild) in nachhaltig überlebensfähigen Dichten zu haben, ist eine Aufgabe, die bisher kein Politikfeld leisten kann.

# Arten- und Niederwildschutz muss sich erneuern

- Multifaktorielle Analysen
- Flächendeckendes Mosaik von Ganzjahresbiotopen mit Nahrung, Ruhe, Deckung
- Aufgabe der GAP für alle Betriebe!
- Reduktion generalistischer Beutegreifer



# Arten- und Niederwildschutz muss sich erneuern

- Multifaktorielle Analysen
- Flächendeckendes Mosaik von Ganzjahresbiotopen mit Nahrung, Ruhe, Deckung
- Aufgabe der GAP für alle Betriebe!
- Reduktion generalistischer Beutegreifer



**Herzlichen Dank  
für die Aufmerksamkeit!**

